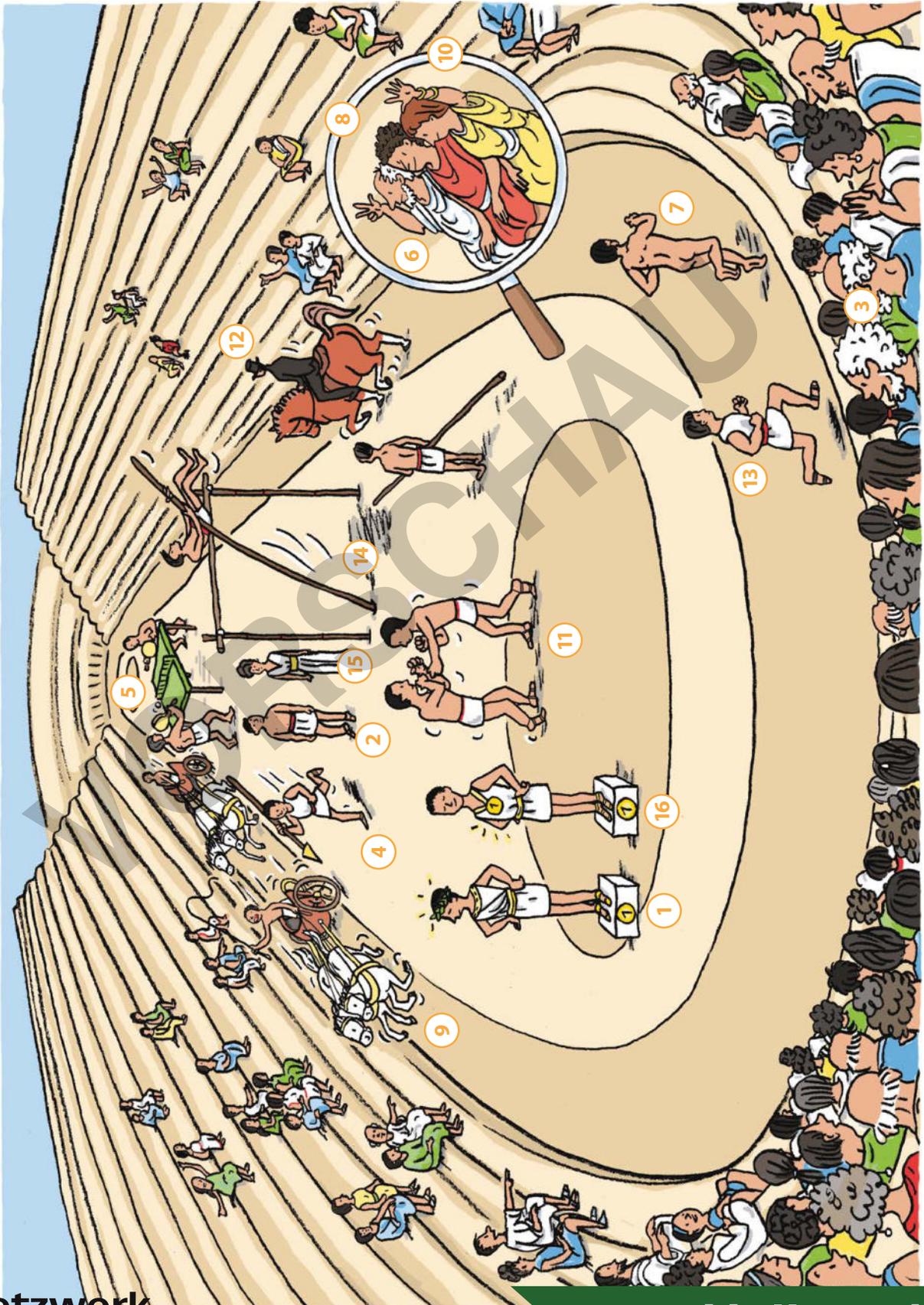


~ Das antike Griechenland ~

~ Der Traum von Olympia – Lesespurkarte ~



Der Traum von Olympia – Lesespurgeschichte (1)

Die Olympischen Spiele ... „Endlich!“ Alexios nimmt auf der Zuschauertribüne Platz. Nur alle vier Jahre gibt es die Wettkämpfe in Olympia. Beim letzten Mal war Alexios noch zu jung. Aber nun sitzt er mit seinen wuscheligen Haaren im Stadion. Finde Alexios auf der Lesespurkarte und starte bei dieser Station mit dem Lesen!

1	Der Sieger bekommt einen Kranz aus Olivenzweigen von einem heiligen Baum. „Ich möchte auch bei den Olympischen Spielen mitmachen!“, sagt Alexios. „Morgen beginne ich mit dem Training.“ ENDE
2	Nur freie Männer dürfen Wettkämpfer sein. Zwei Läufer trainieren bereits. Aber nur einer der beiden trägt die richtige Bekleidung – nämlich gar keine.
3	Dieser Mann hat wildes Haar, ist aber zu alt. Suche weiter nach Alexios!
4	Die Speerwerfer schleudern ihre spitzen Speere. Aber am zweiten Tag ist noch eine Sportart wichtig. „Mit Pferden!“, ruft Alexios begeistert.
5	Tischtennis? Das gab es damals noch nicht. Suche weiter!
6	Drei Tage sind viel zu kurz. Such weiter nach der richtigen Anzahl.
7	Ja, die Sportler in Leichtathletik und Fünfkampf sind nackt. „Die wollen bloß nicht, dass sich Frauen hineinmogeln“, vermutet die Zuschauerin neben Alexios. Nun gibt es Ringen und einen Sport, den man zu zweit mit den Händen macht.
8	Alexios ist 21 Jahre und seine Haare stehen wild vom Kopf ab. Er freut sich sehr, dass er bei den Spielen zusehen darf. Das dürfen nur freie männliche Bürger ab 20 Jahren und unverheiratete Frauen. Auch für die Teilnehmer gelten strenge Regeln. Wer von den beiden wartenden Personen über den Boxkämpfern darf mitmachen?
9	Das Wagenrennen findet Alexios richtig spannend. „Zeit für die Siegerehrung“, sagt seine Nachbarin. „Dabei werden auch Frauen geehrt, denn nicht der Wagenlenker gilt als Sieger, sondern der Besitzer oder die Besitzerin des Rennstalls.“ „Und was gewinnen die Sieger?“, fragt Alexios. Sein anderer Nachbar erklärt: „Ehre, oh, so viel Ehre! Und natürlich ein Schmuckstück für den Kopf.“
10	„Die Spiele enden nach fünf Tagen“, erklärt Alexios' Nachbarin. „Vorher, am vierten Tag, gibt es Ringen, Boxen und einen Wettlauf in voller Rüstung.“ „Und am zweiten Tag?“, will Alexios wissen. „Fünfkampf! Das ist immer ein Höhepunkt.“ „Der besteht aus fünf Disziplinen, klar“, meint Alexios. „Weitsprung, Diskuswerfen, Stadionlauf, Ringkampf und etwas mit einem langen, spitzen Ding.“

11	Die Wettkämpfer treten im Faustkampf gegeneinander an. Alexios überlegt: „Der Tag ist fast zu Ende. Wie viele Tage dauernd die Spiele insgesamt? Ich glaube, mehr als vier.“ Seine Nachbarn halten ihre Finger hoch, um ihm die richtige Anzahl zu zeigen. Wer hat recht?
12	Dressurreiten gab es damals noch nicht. Suche weiter!
13	„Bekleidet darf man bei vielen Wettbewerben nicht sein“, erklärt der Mann neben Alexios. Suche weiter nach der richtigen Person!
14	Der Stab beim Stabhochsprung ist zwar lang, aber nicht sonderlich spitz. Finde das richtige Sportgerät!
15	„Frauen dürfen doch nicht teilnehmen!“, flüstert Alexios entsetzt. „Keine Sorge“, erklärt die junge Frau auf dem Nebensitz. „Das ist die Priesterin der Göttin Demeter. Sie wird bei den Wettkampfrichtern sitzen.“ Suche weiter!
16	Medaillen aus Gold, Silber oder Bronze gab es damals nicht. Es wurden auch nur die Sieger geehrt, nicht die Sportler auf dem zweiten oder dritten Platz. Lies noch einmal genau nach!

Meine Lesespur:

<input type="checkbox"/>							
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

